



Ehrungen für langjährige VdK-Mitglieder

Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden in der Sitzung am Freitag im Rahmen der VdK-Jahreshauptversammlung geehrt. So auch Heinz Knautz (2. v. l.) und Karl Heinz Marsell (M.) für 30 Jahre und Egon Weyand (2. v. l.) für 40 Jahre Zugehörigkeit im VdK Daaden. Manfred Becher (l.) und Brigitte Zirfas (r.) gratulierten herzlich. Seit nunmehr 20 Jahren gehören Werner Hess,

Günter Haubrich, Frank Schönberger, Hans Hoffmann, Irmtraud Hagen, Ruth Höfer, Ernst Nickel, Jörg Schreiber, Rudolf Feckler, Cornelia Runkel, Werner Schüler, Bruno Kretzer, Horst Schneider (Daaden), Margarete Köhler (Derschen), Hans-Dieter Eckhardt, Ulrich Fries, Ingrid Stein (Friedewald) Herbert Schneider, Norbert Uhr, Lothar Schmidt (Nisterberg), Helmut

Eisermann (Schutzbach), Manfred Komossa, Ingrid Lechniak, Margarete Dielmann, Klaus Hünerberg, Heinz Hübner (Weitefeld) und Hans Zimmermann (Bad Marienberg) dem Sozialverband VdK an. Zudem wurden noch weitere 35 Mitglieder mit Treueabzeichen und Urkunden für jeweils zehn Jahre Mitgliedschaft im VdK ausgezeichnet. rita

Chefposten wieder besetzt

DAADEN Brigitte Zirfas neue 1. Vorsitzende des VdK Daaden / Allerdings kein Stellvertreter da



Einige neue Vorstandsmitglieder hat der VdK-Ortsverband Daaden vorzuweisen. Ursula Kurz, Christa Becker, Karl-Walter Haubrich, Brigitte Zirfas, Friedhelm Schneider und Jochen Langenbach (v. l.) Foto: rita

rita ■ Der VdK-Ortsverband Daaden kann aufatmen, Brigitte Zirfas (Niederdreisbach) hat das Amt der 1. Vorsitzenden übernommen und somit die dreijährige Vakanz auf diesem Posten beendet. Dafür ist nun das Amt des 2. Vorsitzenden unbesetzt, da Günter Schneider sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte und sich aus der Versammlung am Freitagabend heraus keiner fand.

Karl-Walter Haubrich (Daaden) wurde zum 1. Schriftführer gewählt und löst somit Heinz Dützer ab. Als 2. Schriftführerin steht ihm Ursula Kurz (Niederdreisbach) zur Seite. Den Posten des 1. Kassierers übernahm Friedhelm Schneider (Emmerzhäuser); Jochen Langenbach (Weitefeld) wurde als 2. Kassierer bestätigt. Zur Frauenbeauftragten wählte die Versammlung Christa Becker (Weitefeld), die damit die Aufgabe von Brigitte Zirfas übernimmt.

Mit Zirfas als neuer Vorsitzenden bricht der VdK-Ortsverband erstmals mit der

Tradition, dass der Vorsitz von einem Mitglied aus Daaden übernommen werden sollte, so wie es schon auf einer der letzten Veranstaltungen des Ortsverbandes vorgeschlagen worden war. Als Beisitzer unterstützen Rotraud Lenz (Weitefeld), Heinz Dücker (Emmerzhäuser), Roland Haubrich (Daaden), Rüdiger Pfeil (Biersdorf), Werner Heß (Friedewald), Reimund Dielmann (Derschen) und Werner Künkler (Nisterberg) den geschäftsführenden Vorstand.

Der Wahl vorausgegangen waren Grußworte, Ehrungen und Jahresberichte. Heinz Dützer begrüßte unter den Gästen im Dorfgemeinschaftshaus Bürgermeister Wolfgang Schneider, Ortsbürgermeister Stefan Strunk, den Kreisvorsitzenden Manfred Becher und Kreisgeschäftsführer Thomas Roos.

In seinem Grußwort griff Schneider das derzeit wieder in aller Munde befindliche Thema Rente auf und befand, dass man an

das System herangehen müsse, mit wirklichen Veränderungen und nicht nur danklich. Strunk sprach den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern vom VdK Dank und Anerkennung für deren Arbeit aus.

Becher berichtete von der Kreisgeschäftsstelle und darüber, dass 2015 insgesamt ein erfolgreiches Jahr gewesen sei. An neuen Mitgliedern seien 900 Personen dem Kreisverband beigetreten, der mit nunmehr 12 400 Mitgliedern zu einem der größten von Rheinland-Pfalz zähle. Den Ortsverband Daaden lobte Becher: Der Vorstand habe die Zeit ohne Vorsitzenden vorbildlich überbrückt. Roos schilderte das vergangene Jahr als „kein einfaches“ auf der Kreisgeschäftsstelle, da man personell sehr „auf Kante genäht“ gewesen sei. Trotzdem hätten 5911 Beratungen stattgefunden und es würden täglich an die 130 beratende Telefonate geführt. Seit Anfang April 2016 sei das Team wieder komplett. Der Kreisgeschäftsführer machte den Zuhörern deutlich, wie wichtig und notwendig Vollmachten sind. Anträge, Widersprüche oder andere Angelegenheiten könnten für Angehörige ohne Vollmachten nicht vom VdK erledigt werden.

Auch Roos griff das Thema Rente auf und verdeutlichte den Anwesenden, was die Politik meint, wenn vom Durchschnittsrentner die Rede sei. Vieles kritisierte er. Das gesamte System müsse auf ganz neue Füße gestellt werden.

In seinem achten und letzten Jahresbericht verkündete Dützer einen Mitgliederstand von 1144 und dass der anhaltende Trend des personellen Rückganges 2015 habe gestoppt werden können. Den Mitgliedern erklärte er, dass laufend neue ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht würden. Das Durchschnittsalter der 39 Betreuer sei so angestiegen, dass die VdK-Zeitschrift seit dem Januar 2016 per Post verteilt werde. Die elf VdK-Sprechstage im Rathaus Daaden seien im vergangenen Jahr gut angenommen worden, so Dücker.

Im Anschluss gab Jochen Langenbach einen Einblick in die Bilanzen des Ortsverbandes. Das Schlusswort des Tages hatte natürlich die neue Vorsitzende Brigitte Zirfas. Sie bedankte sich bei der Versammlung für das Vertrauen und erklärte, bei Fragen sei der Vorstand immer für jeden da. Mit einem Präsentkorb verabschiedete Zirfas die langjährigen Vorstandsmitglieder Günter Schneider und Helmut Weyand.

Folgende Termine gab die Vorsitzende noch bekannt: Am 28. Mai findet eine Tagesfahrt nach Idar-Oberstein statt. Im August steht wieder das Sommerfest in Nisterberg an. Im Oktober geht eine Vier-Tagesfahrt in die Blumenstadt nach Wissmoor, wofür noch Anmeldungen entgegen genommen werden. Und für Dezember steht natürlich wieder die Weihnachtsfeier im Kalender.

Lob dem Gerstensaft

„Hopfentage“ vom Dorf für das Dorf

rai Wallmenroth. Der Gerstensaft mundete, die Musik rockte und die Laune war gut, als am Samstagabend die Hopfentage auf dem Wallmenrother Dorfplatz gefeiert wurden. Es war nur einfach zu kalt, aber es blieb wenigstens trocken.

Der 500. Jahrestag des Reinheitsgebots des Biers von anno 1516 wurde auch in Wallmenroth gefeiert. Dass 2016 die beim Brauen nach wie vor gültige Basis ein halbes Jahrtausend alt werden würde und zudem der Tag der Verordnung, der 23. April, noch auf einen Samstag fallen würde, davon ließ sich eine Privatinitiative aus Wallmenroth begeistern und aktiv werden: Bei den Hopfentagen waren auch die Erzquell-Brauerei Niederschelderhütte und Hachenburger als Kooperationspartner mit von der Partie, und die Ortsvereine.

So gab es bei den Hopfentagen allein 16 Biere in Flaschen und vier vom Fass, berichteten Christian „Speedy“ Bender und Jörg Peter von der Wallmenrother Privatinitiative. Von der Erzquell gab es auch das zum 500-Jährigen in limitierter Auflage gebraute Zwickelbier, und die Hachenburger Brauerei bot z. B. eine „Selection“ zum Verköstigen an. Auch geröstetes Malz sowie Hopfen zum Anfasen standen bereit, und Infotafeln erläuterten, wie Gerstensaft entsteht.

Auch wenn man die Mehrzweckhalle in der Hinterhand hatte, sagte Bender mit Verweis auf die Wetterprognosen, sei es doch einfacher gewesen, den Dorfplatz wetterfest zu machen. Auch das sei nur möglich gewesen, weil heimische Firmen und auch die Brauereien flankierten, hieß es.

Allein 24 Stehtischschirme wurden aufgebaut. Dazu kamen Zelte und Heizpilze. Am Samstagabend ging es mit einem doppelten Fassanstich los. Als Gambirina sprach Petra Schnell (Hachenburger) den obligatorischen Spruch, dann wurden im Beisein von Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach und Klaus Strüder, Vertriebsleiter der Hachenburger, die Zapfhähne in die Fässer getrieben – der Gerstensaft floss in die Krüge.

Auf der Bühne ging es auch los: Das Reinheitsgebot war 450 Jahre alt, als die Band „The Rhythmics“ aus Wissen ge-

gründet wurde. Die heute noch aktiven Gründungsmitglieder sind Sänger Wolfgang Weitershagen, Bassist Ludwig Heer und Schlagzeuger Eberhard Nilius. Gemeinsam mit Gitarrist Bruno Steger und Keyboarder Ferdinand Schneider unterhielt man die Besucher auf dem sich zunehmend füllenden Dorfplatz mit Liedern von Rolling Stones, Eric Clapton und CCR.

Danach standen mit „Straight“ aus Gebhardshain ebenfalls erfahrene Musiker auf der Rampe: Carsten Breuer (Gesang, Akustikgitarre), Niklas Maschke, Ingo Paffrath (beide Gitarre), Klaus Wildner (Bass), Dr. Stefan Hannen (Keyboard) und Claudio Verführt (Schlagzeug). Mit Coversongs aus den 1970- und 1980er-Jahren, z. B. Pink Floyd und ZZ-Top, aber auch mit Metallica und Fury in the Slaughterhouse, nahm die Band die Besucher mit, und natürlich gab es schließlich noch Eric Claptons „Wonderful Tonight“.

Weiter ging es am Sonntag – und da passte noch etwas gut ins Konzept, wie Ortsbürgermeister Wäschenbach anmerkte: Vor 1102 Jahren, am 24. April, wurden Wallmenroth erstmals urkundlich erwähnt. Seinen Dank entrichtete er an alle Helfer. Auch Harald Diehl, Gebietsleiter der Erzquell, hatte sich zu den Hopfentagen angekündigt.

Gestern gab es besonderen Gaumenschmaus: In aller Frühe war der Grill angeworfen worden, um Spanferkel und Pute über der Glut zu bräunen. Für zünftige Stimmung sorgte die Egerland-Besetzung des MV Scheuerfeld. Nachmittags gab es Kuchen und Waffeln. Rollensprüche, Hüpfburg und das Spielmobil der Jugendpflege Betzdorf ließen bei den Kindern keine Langeweile aufkommen. Die Besucher konnten sich am Nagelbalken und beim Maßkrugstemmen messen – als Preise gab es Zehn-Liter-Fässchen des Erzquell-Jubiläumsbiers.

Die Hopfentage sollten etwas „vom Dorf für das Dorf“ sein, hatte am Samstagabend Jörg Peter angeführt. Und das war es auch – auch beim Stichwort Erlös: Der ist für den geplanten Bau eines Backes auf dem Dorfplatz bestimmt.



Gute Laune war Trumpf bei den Wallmenrother Hopfentagen. Foto: rai

Keine gute Idee: Falsch in die Einbahnstraße

sz Weitefeld. In Weitefeld auf der Hachenburger Straße ist es am Samstagnachmittag zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Mofafahrer gekommen, wie die Polizei Betzdorf mitteilt. Laut Protokoll war gegen 14.30 Uhr ein 36-jähriger Mofafahrer in verbotener Richtung in einer Einbahnstraße unterwegs, wo er bald mit dem Auto eines 34-jährigen Zusammenstieß. Der Mofafahrer wurde dabei verletzt und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 2500 Euro.

Sprache des Hundes verstehen lernen

sz Alsdorf. Ein Seminar „Lerne die Sprache des Hundes kennen“ bietet demnächst die Tierheilpraktikerin Inka Seibel an. Darauf weist der Tierschutzverein im Kreis Altenkirchen hing. In dieser Seminarreihe geht es inhaltlich um Verhalten und Kommunikation, Aggressionen und Dominanz. Der Kurs findet am Samstag, 7. Mai, um 15 Uhr im Haus Hellertal in Alsdorf statt. Um Anmeldung bis zum 29. April wird gebeten unter Tel. (01 72) 62 77 468 oder per E-Mail an inka-seibel@gmx.de. Informationen auch unter www.tierschutz-altenkirchen.de

Fahrt endete mit zwei Anzeigen

sz Daaden. Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle in Daaden an der Betzdorfer Straße stoppte die Polizei am frühen Sonntagmorgen gegen 3 Uhr den Fahrer eines Mercedes-Benz.

Bei der Kontrolle des 25-jährigen Fahrers wurde festgestellt, dass der seinen Führerschein schuldig blieb. Er besaß gar keinen. Die 19-jährige Beifahrerin, die den Pkw normalerweise fuhr, war alkoholisiert und hatte deshalb vom Fahren Abstand genommen. Das Auto wurde auf Geheiß der Beamten abgestellt und die Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Nun erwartet die beiden ein Anzeigen-Duo: wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wegen Verdacht des Duldens eines solchen Vergehens.

Bogenschießen als Kraftquelle

sz Elkhäuser. Ein Workshop, bei dem Bogenschießen als Kraftquelle für Körper und Geist erschlossen werden soll, findet am Freitag, 20. Mai, von 9.30 bis 16 Uhr im Haus Marienberge statt. Zu diesem Thema gibt es praktische Übungen, Reflexionen und Austausch von und mit Referent Pfr. Wolfgang Pütz. Anmeldung bis 3. Mai bei der KEB im Dekanat Kirchen, Pastoraleferentin Ulrike Ferdinand, Tel. (02 74) 93 87 80, oder unter ulrike.ferdinand@bistum-trier.de per E-Mail.

Wir haben einen guten Freund verloren.

Christian Kruschinski

* 13. 12. 1967 † 19. 4. 2016

In stiller Trauer:

Thomas und Claudia
mit Kevin und Fiona
Christine mit Tochter

Herdorf, im April 2016